

Lamprophrys xiphioides *Thom's Garter*
Anaspinus 40. *Kruff's* & *Kruff's*

■ Der Trachtengau Schwarzwald

„Es kann nichts Schöneres geben,
als vererbten Väterbrauch,
denn wo des Landes Sitten sterben,
da stirbt des Landes Blüte auch“



Der Trachtengau Schwarzwald wurde am 6. Januar 1951 in Schramberg von Vertretern der u. a. Trachtenvereine gegründet:

- Dornhan
- Langenschiltach
- Loßburg
- Oberndorf
- Schramberg
- Schwenningen Heimatverein
- St. Georgen

Im gleichen Jahr kamen noch dazu:

- Lauterbach
- Schwennigen-Almfrieden

Die notwendigen Vorbesprechungen für die Verbandsgründung begannen schon zwei Jahre zuvor.

Die damals festgelegten Ziele des Dachverbandes haben sich bis heute nicht verändert.

Genau wie seine Mitgliedsvereine, so setzt sich auch der Trachtengau Schwarzwald für die Erhaltung und Pflege von bodenständigem Brauchtum wie Volkstracht, Volkstanz, Volkslied und Mundart ein. Diesem, in der Satzung fest geschriebenen, Ziel wird Rechnung getragen durch:

- Arbeitstagungen, Schulungen, Lehrgänge zur fachlichen Unterstützung der Mitgliedsvereine,
- Bildung von Arbeitskreisen
- Förderung der Jugendarbeit
- Kontaktpflege zu Verbänden und Institutionen die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen.

Bei der Gründung wurde darauf geachtet, dass keine Landesgrenzen (damals Baden-Württemberg), politische Parteien oder Konfessionen die Verbandsarbeit beeinträchtigen.

Aktueller Stand des TGS: 39 Mitgliedsvereine

Trachtengruppe Altbürg e. V.
Trachtenverein Bad Dürrenheim e. V.
Trachtengruppe Bad Herrenalb e. V.
Harmonika-Spielring und Trachtenvolkstanzgruppe Baiersbrunn e. V.
Trachtenverein Bierlingen e. V.
Bauernkapelle Böfingen e. V. mit Trachtengruppe NZ Schneckengraber Dettingen e. V.
Musik- und Trachtenverein Dornhan e. V.
Trachtengruppe des Ortsbauernvereins Dunningen
Trachtenverein Dußlingen e. V.
Trachten- und Heimatverein Emmingen ab Egg
Kulturgemeinschaft Empfingen e. V.
Gebirgstrachtenverein „G'mütliche Eyachtaler“ Fellendorf
Trachtengruppe Flözlingen e. V.
Trachtengruppe des Bauernvereins Hardt
Heimatzunft Hirrlingen e. V.
Trachtenmusikverein Langenschiltach e. V.
Trachtenverein Lauterbach e. V.
Trachtengruppe Leidringen e. V.
Trachtengruppe Loßburg 1908 e. V.
Musik- und Trachtenverein Neuhausen e. V.
Trachtenverein „Reckhölderle“ Niedereschach e. V.
Musik- und Trachtenkapelle Obereschach a. N. e. V.
Trachtenverein Oberndorf a.N. e. V.
Musik- und Trachtenverein Öfingen e. V.
Harmonika-Orchester Ostelsheim 1949 e. V.
Musik- und Trachtenverein Reichenbach e. V.
Schwarzwälder Trachtengruppe Schömburg e. V.
Trachtenverein Schramberg
Gebirgstrachtenverein „Almfrieden“ Schwenningen e. V.
Trachtengruppe des Schwenninger Heimatvereins
Trachten- und Volkstanzgruppe Seewald e. V.
Trachtenverein St. Georgen e. V.
Heimat- und Trachtengruppe Weigheim e. V.
Heimat- und Kerweverein „Alt-Weinheim“ e. V.
Trachtengruppe Wildberg
Trachtengruppe Wurmlingen
Würzbacher Bauerntheater e. V.
Trachtengruppe Zimmern o. R. e. V.

■ Winterheimatabend in Lauterbach

Der Tanz zum Mühlrad hat viel Tradition

Der Winter hielt Einzug. Pünktlich zum Winterheimatabend des Trachtenvereins am 03.01.2026 lag Lauterbach unter einer weißen Schneedecke.

Verschneite Straßen und rutschige Wege hielten viele Gäste von einem Besuch im Gemeindehaus ab, so dass nur wenige Zuschauer die Trachtentänze und die Musik bewundern konnten. Dabei bot das Programm sehenswerte Leckerbissen, die sicher viele gerne miterlebt hätten und die Bettina Wußler in ihrer Begrüßung ankündigte.



Die Akteure auf der Bühne beim „Mühlrad“

Die Trachtentanzgruppe Lauterbach/Hornberg eröffnete mit drei Tänzen, wie dem Klosterseer, dem Böhmerwaldländler und dem Steieregger. Dann besang der Popchor die bunten Farben des Regenbogens nach Helene Fischer. Heimatliche Gefühle, „So schön war die Zeit“, schwärmte Freddy Quinn schon vor 40 Jahren und der Popchor traf damit unter den Zuhörern auch diesmal wieder auf heimatliche Gefühle. Der heimische Popchor wollte „Über viele Brücken gehen“ und zog die ursprüngliche Version von Karat aus DDR-Zeiten dem Hit von Peter Maffay vor.

Aus der Heimat des Bollenhuts kam die Jugendgruppe des Reichenbacher Trachtenvereins mit ihren Leiterinnen Alisa Lauble und Sarah Schneider.

Die vier jungen Paare in Tracht tanzten mit Begeisterung den Klatschtanz und drehten sich mit fliegenden Röcken zum Tanz „d’Zit isch do“.

Dann war die Schömberger Stubenmusik aus dem Nord-schwarzwald mit der Familie Wöhr „vielsaitig“ zu hören, mit Akkordeon, Harfe, Hackbrett, Gitarre und Kontrabass. Nach einem Menuett folgte Anness Reise aus Schweden mit Klarinette und einer Mazurka.

Schon die ungewöhnliche Instrumentierung bot überraschende Klänge neben den Eigenkompositionen und Arrangements. Stefan Wöhr stellte die Besonderheiten der Lieder und Instrumente dem lauschenden Publikum vor. Seine Ausführungen wurden umgehend belegt, auch mit der Steirischen bei Polkas aus Tirol und einem alemannischen Rondo. Mit der Harfe ließ Julia Wöhr die „zerzauste Libelle“ munter tanzen.

Zu einem weiteren Höhepunkt wurde ein eigenes ruhiges Arrangement des Gitarristen zu „Sounds of Silence“ von Simon and Garfunkel. Diese Sounds erklangen in angespannter Stille in der Halle.

Die Jugendtanzgruppe aus Reichenbach begeisterte auch bei ihrem zweiten Auftritt mit dem Hutmachertanz und der Zugabe „uff d’Hütt“.

Die Tradition des Bollenhuts scheint in Reichenbach gesichert, konnten die Jugendtänzer ihre Trachtentänze mit großer Begeisterung doch schon in drei Altersgruppen vorführen. Mit sechs Paaren zeigte die Tanzgruppe Lauterbach/Hornberg noch einmal den traditionellen Tanz zum Mühlrad, zur Abrundung des Heimatabends.

Siggi und Bob wechselten dann zum griechischen Wein von Udo Jürgens, bevor es über die geräumten Straßen auf den Heimweg durchs verschneite Dorf ging.

Quelle: Christoph Zichaus, Schwarzwälder Bote

Trachtengau Schwarzwald vergibt Heinrich-Hansjakob-Medaille

Bettina Wußler wurde am Heimatabend vom Trachtengau Schwarzwald mit der silbernen Heinrich-Hansjakob-Medaille geehrt.

Seit über 40 Jahren ist Bettina Wußler im Trachtenverein als Tänzerin, im Vorstand und schon sehr lange als Ansagerin in ihrem aktiv.

Stefan Storz vom Trachtengau Schwarzwald erinnerte beim Heimatabend an ihren Eintritt in den Trachtenverein Lauterbach 1984.

Sie setzt sich als Tänzerin und für das Brauchtum ein und ist seit vielen Jahren in verschiedenen Ämtern im Vorstand, bis 2009 auch als 1. Vorsitzende. Seit 2015 ist sie Kassier.

Der Trachtenverein gratuliert ihr herzlich zu dieser Ehrung und sagt DANKE für ihr Engagement und ihre Zeit im Verein.



V.l.n.r.: Stefan Storz, Bettina Wußler, Angelika Weisser, Sarah Eckert

■ Trachtenverein „Reckhöldele“ Nidereschach

50 Jahre Gemeinschaft – Trachtenverein „Reckhöldele“ ehrt seine Kinder- und Jugendgruppe

Mit einem farbenfrohen Fest im Stil der 70er Jahre feierte der Trachtenverein „Reckhöldele“ das 50-jährige Bestehen seiner Kinder- und Jugendgruppe am vergangenen Sonntag in der Fischbacher Festhalle.

Geladen waren Gründungsmitglieder, ehemalige Jugendleiter und viele, die dem Verein schon lange verbunden sind, zu Kaffee und Kuchen und einem außergewöhnlichen Programm.

Die Kinder und Jugendlichen des Vereins führten die Gäste auf eine „Zeitreise durch fünf Jahrzehnte“, die von der Vereinsvorständin Daniela Storz mit dem Vorlesen des Gründungsprotokolls eröffnet wurde. Tänze aus verschiedenen Epochen, ein kleines Mitmachtheater, nachgestellte Werbespots sowie Film- und Diashows ließen die Geschichte der Gruppe lebendig werden.

Für einen besonderen Moment sorgte ein Live-Interview mit Theresia Sieber, der Initiatorin der Kinder- und Jugendgruppe, die von den Anfängen berichtete.

Sieber erinnerte sich darin an das Jahr 1975, als der Trachtenverein den Hammellauf in Nidereschach ausrichtete. Bei dieser Veranstaltung trat die Kindergruppe der Musik- und Trachtenkapelle Obereschach auf – ein Auftritt, der sie nachhaltig beeindruckte. „Das war so schön anzusehen, da wusste ich: So etwas brauchen wir auch in Nidereschach“, erzählte sie vor aufmerksamem Publikum.

Auf ihre Initiative hin wandte sich die damalige Vorstandschaft an Kindergärten und Schulen, um für eine eigene Kinder- und Jugendgruppe zu werben.

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: 35 Kinder meldeten sich spontan an und so wurde am 26.11.1975 die Gruppe offiziell gegründet. Von diesen damaligen Kindern halten bis heute immer noch Mitglieder aktiv dem Verein die Treue.



Stefan Storz beim Interview

Das Jubiläumsfest zeigte eindrucksvoll, dass die Nachwuchsarbeit im Trachtenverein „Reckhöldele“ auch 50 Jahre nach ihrer Gründung lebendig, kreativ und gemeinschaftsstiftend ist.

Mit viel Applaus und zahlreichen Gesprächen über frühere Zeiten und aktive Projekte endete ein Nachmittag, der die Verbundenheit der Generationen in besonderer Weise sichtbar machte.

Bilder und Text

Anja Schütz, Schriftführerin Nidereschach



■ Trachtengruppe Empfingen beim Alemannischen Brotmarkt

Zu Gast bei der Badischen Weinkönigin

Die Trachtengruppe und -kapelle der Kulturgemeinschaft Empfingen bereicherten den Festumzug beim „Alemannischen Brotmarkt“ in Endingen im Kaiserstuhl.

Beim Hohenzollernmarkt hatte man sich kennengelernt – Wolfgang Koch, Marktkurator des letztjährigen Empfinger Marktes und die Trachtengruppe der Kulturgemeinschaft Empfingen.

Beim Festumzug wurde er auf die Trachtenträger aus dem Hohenzollerischen aufmerksam und prompt folgte eine Einladung zum „Alemannischen Brotmarkt“, einem überregionalen Ereignis in Endingen, dessen Organisation ebenfalls Koch unterliegt. Neben dem Weinbau ist in dem historischen Städtchen am Kaiserstuhl das Bäckerhandwerk sehr stark ausgeprägt. Im Jahre 2017 konnte Endingen auf 700 Jahre Brottradition und Backkultur zurückblicken.

Die Schwaben, unter ihnen auch Bürgermeister Ferdinand Truffner, genossen den Status: „Ehrengäste aus Hohenzollern“. Sie erhielten sogar die Gelegenheit zu einem Stelldichein mit der badischen Weinkönigin und der Weinprinzessin vom Kaiserstuhl/Tuniberg. Zudem wurde ihnen die ehrenvolle Aufgabe zuteil, den Einzug der Weinhoheiten in das Marktgelände anzuführen. Der Umzug mit rund 40 Gruppen führte durch die historische Altstadt von Endingen.

Laut Veranstalter waren es mehrere tausend Zuschauer, die ihre Freude an den weitgereisten Gästen durch kräftigen Applaus bekundeten. Ganz besonders die Empfinger Trachtenkinder mussten sich immer wieder als beliebtes Fotomotiv zur Verfügung stellen.



Die Trachtengruppe der Kulturgemeinschaft Empfingen beim Festumzug

Bild unten:

Empfang im Weinkeller „Roßwog“.

Gerne ließen sich die Trachtenkinder der Empfinger Gruppe mit den Weinhoheiten ablichten.

Erste von links:

Weinprinzessin vom Kaiserstuhl/Tuniberg Natascha Berwing

Zweite von links: Badische Weinkönigin Tina Glur.

Mitte: Weinkönig des Endinger Weinclubs Klemens Wiesert

Bilder und Text:

Katrin Kühniger, Klaus Warnke



■ Schwenninger Vereine im Europapark

Zur Vorgeschichte: Im April 2025 wurden wir - der Gebirgstrachtenverein Almfrieden e.V. und auch die Trachtengruppe des Schwenninger Heimatvereins - von der Stadt Villingen-Schwenningen angeschrieben, dass der Europa Park in Rust aufgrund seines 50-jährigen Jubiläums Trachtenvereine aus ganz Baden-Württemberg sucht, die Lust haben, am 04. Oktober 2025 beim „Deutschen Fest“ mitzuwirken.

Dafür mussten wir Vereine uns bewerben um dann in das Auswahlverfahren zu kommen. Da gab es gar nicht viel zu überlegen, natürlich wollten wir mitwirken bei so einer tollen Veranstaltung und wer möchte nicht in den Europa Park? Also schnell die Bewerbungsunterlagen abgeschickt und dann hieß es warten und hoffen, dass wir Glück haben.



Der GTV „Almfrieden“ Schwenningen vor der „Voltron“

Im August haben wir dann endlich die Zusage bekommen und auch die Trachtengruppe des Heimatvereins konnte sich freuen. So ging es schnell an die Organisation, denn wir zwei befreundeten Schwenninger Vereine wollten natürlich zusammen anreisen und endlich wieder was gemeinsam erleben.

Dann kam der ersehnte Tag, früh morgens um 7.00 Uhr startete der Doppeldecker-Bus in Schwenningen, voll mit motivierten Kindern sowie großen Trachtlern und Vesper im Gepäck. Gut gelaunt ging die Fahrt Richtung Freiburg durch das Höllental und weiter Richtung Rust, wo bald schon von weitem die erste Achterbahn zu sehen war.

Angekommen im Park - für unser Engagement war der Eintritt übrigens kostenlos - konnten wir schon die vielen anderen Trachtler von den verschiedenen angereisten Vereinen sehen, und kurz nach dem Eingangsbereich hatte die erste Gruppe bereits einen tollen Tanzauftritt.

Da das Wetter auch mitspielte, konnte man überall im Park den ganzen Tag die verschiedenen Auftritte der eingeladenen Vereine sehen. Bis wir beiden Vereine mit unseren Tanzdarbietungen an der Reihe waren, hatten wir noch sehr viel Zeit zur freien Verfügung. Diese wurde selbstverständlich genutzt um einige Bahnen zu fahren und den wunderschön gruselig geschmückten Europa Park zu erkunden.

Um 16.30 Uhr war dann die große Trachtenparade, d. h. der Trachtenumzug quer durch den Park, bei dem sich die Almfriedler in Ihrer bayerischen Miesbacher Tracht und die Trachtengruppe in der Schwenninger Tracht präsentieren konnten. Gleich im Anschluss zeigten beide Vereine Ihre Tänze und Schuhplattler. Die Aufführungen der Tänzer und Tänzerinnen und besonders die der Kindergruppen wurden mit sehr viel Beifall der Zuschauer bedacht. Wir waren sozusagen der krönende Abschluss dieses tollen Tages.

Am Abend ging es dann mit dem Bus wieder zurück in die Heimat. Wir hatten ein großartiges gemeinsames Erlebnis, das uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird!

Bilder: Privat; Text: Kathrin Hudec



■ Die Schömberger Stubenmusik in der Vorweihnachtszeit 2025

Der Advent 2025 brachte für die Stubenmusik Schömborg einen großen Reigen an Konzerten in verschiedenen, teilweise einzigartigen Konstellationen:

Zum ersten Mal gastierte die Gruppe im König Karl Forum in Bad Wildbad. Im Rahmen eines adventlichen Konzerts wurden sowohl traditionelle Stücke, alpenländische Weihnachtsweisen, als auch neue Arrangements dargeboten. Das wirklich tolle Ambiente im Musensaal beflügelte die Musikanten, welche ein ausgezeichnetes und viel gelobtes Konzert darboten – es war für Besucher und Musikanten ein richtig schönes Erlebnis!



Tolles Ambiente im König-Karl-Forum

Das Adventskonzert der Schömberger Stubenmusik bot den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern im Kurhaus Schömborg auch im 26. Jahr ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm.

Nach dem Erklingen des Alphornstücks „Uf dr Bänkialp“ freute sich Stefan Wöhr über die zahlreichen und teilweise langjährigen Besucher aus Nah und Fern, sowie den Besuch der Bürgermeister-Stellvertreterin Rosario Moser als Vertretung der Gemeinde Schömborg. Neben der Schömberger Stubenmusik als Veranstalter trat als Gastgruppe der Männerchor Germania Schömborg e.V. auf – was anzeigt, dass der Abend überwiegend von Schömberger Künstlerinnen und Künstlern gestaltet wurde. Das Konzert spannte einen weiten Bogen von alpenländischer und schwäbisch-alemannischer Stubenmusik, sowie traditionellen Bläserweisen über Chorsätze bis hin zu Eigenkompositionen und solistischen Beiträgen. Der durch die Instrumente Zither, Hackbrett, Harfe, Gitarre, Akkordeon und Kontrabass geprägte typische Klang der Schömberger Stubenmusik sucht weithin seinesgleichen. Mit Stücken wie „Aufzug aus Tragöß“, „Krippenboarischer“, „Anklöpfweise“, „Pollinger Weihnachtsmusik“ gelang es, eine heimelig adventliche Stimmung zu erzeugen.

Der gekonnte Auftritt des Männergesangsvereins Germania Schömborg trug erheblich zum Gelingen des Konzerts bei. Auch hier wurde auf eine abwechslungsreiche Programmgestaltung geachtet. Von den vorgetragenen adventlichen Liedern wie „Oh Heiland reiß die Himmel auf“ und „Bethlehem Du kleine Stadt“ bis zu „Der Käfer und die Blume“ (im Männerchorsatz aus dem 19. Jahrhundert) und „Variationen über Schuberts Lied Die launige Forelle“ war alles dabei, was das Herz des kundigen Zuhörers höher schlagen lässt.

Es ist immer wieder sehr schön zu sehen, dass in Schömborg vielseitige Traditionen aufrechterhalten, gepflegt und abwechslungsreich dargeboten werden. Traditionell gibt es beim Adventskonzert immer wieder Auftritte von Solisten – so dieses Mal Jochen Volz mit dem Gitarrensolo „Un dia de Novembre“, Julia Bregula mit „Die zerzauste Libelle“ (einem Harfensolo im Ragtime-Rhythmus) und Marco Wöhr auf der Steirischen Harmonika.



Stubenmusik in Schömbergs größter guten Stube

Neben Stücken von Herbert Pixner wie „Nur für dich allein“ oder dem „Vierteljahrhundert Dreiviertel“ gab es auch eine Premiere: das Stück „Dem Himmel sei Dank“ wurde erstmalig in einem Arrangement für Zither (Jürgen Wöhr) und Steirische Harmonika (Marco Wöhr) vorgetragen. Eine weitere Erstaufführung war das Stück „Für d’Katz“ vom Gitarrenduo Jochen Volz und Jürgen Wöhr. Die Stubenmusik ließ es sich nicht nehmen auch verschiedene Musikformen und -stile darzubieten so beispielsweise eine Mazurka „Ottillie Mazur“, Variationen über den Zweifachen „Unser alte Kath“, ein alemannisches Rondo „Noch en Sottige“ sowie „Orgl-Ländler / Orgl-Boarischer“ von Tobi Reiser in welchem die Stimme des Portativs vom Akkordeon (Stefan Wöhr) übernommen wurde. Den Kontrabass zu all den Stücken spielte Petra Wöhr. Ein weiterer Höhepunkt war sicher die Interpretation des Stückes „Lost Elysion“ vom Herbert Pixner Projekt, sowie „Sound of Silence“ arrangiert für Stubenmusik von Jochen Volz.



Bläserweisen beim Adventskonzert

Die Bläserweisen „Wachet auf ihr Menschenkinder“, „Oh Wunder über Wunder“, „Scheitlbrennen“ und „Kimmt schön heimlich die Nacht“ waren eine gelungene klangliche Abwechslung und wurden von Jürgen Wöhr (Klarinette), Petra Wöhr (Klarinette), Stefan Wöhr (Akkordeon/Basstrompete) und Jochen Volz (Kontrabass) dargeboten.

Nach dem Schlusstück „Am Abend in der Stubn“ bedankte sich Stefan Wöhr bei allen Musikanten und Sängern, welche unentgeltlich und ehrenamtlich auftraten um den guten Zweck zu unterstützen. Die diesjährige Spende des Erlöses geht an den Verein Menschen helfen Menschen sowie an das Rote Kreuz in Schömberg. Zum Ende des Konzerts standen das gemeinsame Musizieren und Singen von Musikerinnen, Musikern und Publikum im Mittelpunkt, wodurch der Charakter eines fast schon familiären Abends besonders deutlich wurde: Mit „Weihnacht wie bist du schön“ und dann als traditionelles Schlusstück der „Andachtsjodler“ klang der Abend aus.

Es war ein richtig schönes Konzert, bei welchem man gespürt hat, dass alle Beteiligten Ihre Freude haben und damit alle Anwesenden gut eingestimmt in die Advents- und Weihnachtszeit gehen können.

Das nächste Adventskonzert ist für 28.11.2026 wieder im Schömberger Kurhaus geplant.

Auf Einladung des Folkclub Prisma ging es am 2. Dezember ins Gasometer in Pforzheim, bei welchem traditionelle Klänge aus dem Schwarzwald und dem Alpenland, sowie einige spezielle Arrangements auf ein begeistertes Publikum trafen. Zur Freude aller Beteiligten war das Konzert wie schon beim letzten Auftritt vor 10 Jahren wieder ausverkauft. Man merkte, dass die Stubenmusiker ungeheuer viel Spaß auf der Bühne hatten und viele Register ihres vielseitigen und vielsaitigen Könnens zogen. Nach langanhaltendem Applaus klang das Konzert mit der letzten Zugabe „Erev Ba“ aus. Das Gasometer ist einfach auch eine richtig tolle Spielstätte mit ganz besonderem Ambiente!



Auftritt im Gasometer Pforzheim

Die nächsten Auftritte fanden dann in der Torgasse Calw, der Bergkirche Büchenbronn und bei der Evangelischen Heimstiftung in Heumaden statt.

Weiter ging es am 13.12. zum nächsten großen Auftritt: Volksmusik zum Advent in Ehingen an der Donau.

Bei diesem vorweihnachtlichen Konzert im Auftrag des Landesmusikrats erklangen traditionelle Adventslieder und Weihnachtsmelodien und es wurden ursprüngliche, heimatverwurzelten Melodien wieder lebendig, aus Zeiten, in denen Advent noch Besinnung und Vorbereitung auf Weihnachten bedeutete.

Neben der Schömberger Stubenmusik traten das Ensemble des Landesjugendchores, die Spundlochmusik, die Klarinettenfreunde, das Schwarzwälder Gitarrentrio und das



Beim Einspielen in Ehingen /Donau

Wager-Trio auf. Zwischen den musikalischen Beiträgen streute Wulf Wager einfühlsame und froh machende Texte in schwäbischer Mundart ein und die schwäbische Theatergruppe d'Scheureburzler führten das Stück „Dr heilige Josef muss dro glaube“ in mehreren kurzen Akten über den Abend verteilt auf, hierbei war auch Simone Wöhr als Engel im Einsatz.

Ein tolles Konzert, welches außer dem Publikum auch die Stubenmusiker in adventliche Stimmung versetzte.

Am 3. Advent stand traditionell, d. h. wie schon die letzten 45 (!) Jahre, die Umrahmung des Gottesdienstes in der Katholischen Kirche in Schömberg im Kalender, Tags darauf ein weiterer Auftritt bei einer Adventsfeier auf dem Wimberg.

Zu guter Letzt trat die Stubenmusik am 03. Januar noch beim Heimatabend in Lauterbach im Schwarzwald auf.

Leider hielt an diesem Abend der Winter Einzug und Lauterbach lag unter einer weißen Schneedecke, was etliche Gäste von einem Besuch in der Gemeindehalle abhielt. Dabei bot das Programm sehens- und hörensvalue Leckerbissen, die sicher viele gerne miterlebt hätten. Die Trachtentanzgruppe Lauterbach/Hornberg, der Popchor Lauterbach, die Jugendgruppe des Reichenbacher Trachtenvereins sowie die Schömberger Stubenmusik begeisterten die Gäste. Auch bei diesem Auftritt waren mit Petra Wöhr, Julia Bregula, Jochen Volz, Jürgen Wöhr, Marco Wöhr und Stefan Wöhr sämtliche Musikanten im Einsatz. Die Musik und ungewöhnliche Instrumentierungen boten überraschende Klänge, welche in der angespannten Stille in der Halle erklangen. Zudem wurden noch die Tanzauftritte der Lauterbacher durch Stefan Wöhr, Jürgen Wöhr und Jochen Volz mit Livemusik unterstützt, öfter mal was Neues.

Ja, es war viel los in der Advents- und Weihnachtszeit, aber jeder Auftritt hatte etwas Besonderes und viel Spaß bereitet.

Text: Stefan Wöhr; Bilder: Schömberg

■ Neujahrsempfang in Freiburg am 12.01.2026

Rege Betriebsamkeit herrschte am Morgen des 12.01.2026 im Foyer des Landratsamtes Breisgau/Hochschwarzwald: TrachtenträgerInnen aus dem Schwarzwald, der Schweiz und dem Elsass sammelten sich, um an diesem Tag gleich zwei Neujahrsempfängen beizuwohnen.

Der Trachtengau Schwarzwald wurde in diesem Jahr vom Vorsitzenden Peter Gérard in Begleitung seiner Frau Gabi, dem 2. Vorsitzenden Jochen Alber und Ehrenmitglied Sven Gnirss sowie Abordnungen aus Flözlingen und Bad Herrenalb vertreten.

Pünktlich um 9.00 Uhr setzte sich der Trachtenzug Richtung Basler Hof in Bewegung. Auch in diesem Jahr lud der kleine Umzug am Montagmorgen die Freiburger Passanten am Straßenrand zum Stehenbleiben und Schauen ein.

Ein herzlicher Empfang wurde den Trachtenträgern im Regierungspräsidium durch den Regierungspräsidenten Carsten Gabbert sowie dem Landrat Christian Ante zuteil. Die Abordnungen der verschiedenen Trachtengruppen dankten es mit vielen guten Wünschen und Gaben zum Neuen Jahr.

Weiter ging es mit Marschmusik zur wohlverdienten Mittagspause. Nach einem reichhaltigen Mittagessen waren es nur wenige Schritte zur Domsingschule gegenüber dem Münster. Mit launigen Worten begrüßten Herr Erzbischof Stephan Burger und Herr Prälat Marc Witztenbacher alle die teilnehmenden Trachtlerinnen und Trachtler. Sehr gerne überbrachten diese auch ihnen die verschiedenen Neujahrssprüche, –wünsche und Präsente. Gut gelaunt kommentierten die beiden Kirchenvertreter dies und beweisen, dass Kirche nicht steif sein muss. Nach einem gemeinsamen Gebet und dem Segen für das neue Jahr hieß es „Abmarsch“ zurück zum Landratsamt.



„Offensichtlich immer dabei: das Badner Lied“

Ein herzliches Dankeschön an den Veranstalter dieser schon traditionellen Veranstaltung, den Bund Heimat- und Volksleben, allen voran Michael Neuberger für die sehr gute Organisation.

Wir vom Trachtengau Schwarzwald freuen uns jedes Jahr sehr, diese bunte Ansammlung von Trachten aus dem Schwarzwald inklusive der Nachbarn aus Basel und dem Elsass ergänzen zu dürfen. Dankeschön „unseren“ Trachtlerinnen und Trachtlern aus Flözlingen und Bad Herrenalb und den bereits genannten Funktionären für die Präsentation unseres Trachtengaus.

Text: Rosalinde Wetzel u. Gabi Müller
Bilder: Andy Mager, Horst Dauenhauer



Die Abordnung des TGS beim Neujahrsempfang in Freiburg: v.l. Bad Herrenalb, Sven Gnirss, Erzbischof Stephan Burger, Prälat Marc Witztenbacher, Vertreter des Trachtengruppe Flözlingen, Jochen Alber, Peter Gérard mit Frau Gabi

■ Tanz-AG - in eigener Sache

Du tanzt gerne?

Dann komm doch zu uns, zur Tanz AG Süd vom Trachtengau Schwarzwald! Die Tanz AG? Warum nicht: wir im Süden sind so um die 15 Tanzbegeisterte aus verschiedenen Vereinen, die sich einmal im Monat zum gemeinsamen Tanzen treffen. Wir kommen aus Empfingen, Hirrlingen, Flözlingen, Zimmern, Leidringen, Emmingen ab Egg, Schwenningen, Lauterbach und Rottweil, da gibt es für Dich eventuell sogar eine Mitfahrgelegenheit. Wir tanzen Tänze aus der Region, weil wir sie für die Präsentation des Gaus bei den Heimattagen brauchen, aber auch überregionale bis internationale Tänze, sofern sie uns Spaß machen. Anregungen zum Tanzprogramm sind jederzeit gerne willkommen. Wie erwähnt haben wir jedes Jahr einen Auftritt bei den Heimattagen, hin und wieder kommt ein ähnlicher überregionaler Termin dazu. Wir treten dann in Tracht auf, solltest Du keine haben, werden wir auch dafür eine Lösung finden.

Tanz-AGs Nord und Süd in Aktion

Es wäre schön, wenn du schon etwas Rundtanzerfahrung (Walzer, Polka, Schottisch) mitbringst, das erleichtert uns allen den Einstieg. Partnerin/Partner kann gleich mitkommen, es ist aber auch kein Problem, allein zu uns zu kommen, das kriegen wir schon hin

Im Idealfall sehen wir uns am ersten Mittwoch nächsten Monats in Rottweil, wobei es auch Ausnahmen gibt, weshalb es empfehlenswert ist, sich vorher kurz bei Gabi Müller (gabi.mueller@trachtengau-schwarzwald.de) anzukündigen, sie weiß dann auch, ob/wann/wo die nächste Probe stattfinden soll. Rottweil ist relativ gut zu erreichen, solltest Du jedoch aus dem nördlichen Gaugebiet kommen, wird sich Stefan Wöhr (s.woehrprivat@woehrgmbh) über deine E-mail freuen. Die Tanz AG Nord ist ähnlich gelagert wie die Tanz AG Süd, Stefan wird Dir dazu die genauen Informationen geben.

Text: Gabi Müller

Bild: Rainer Müller



■ Hirrlingen feiert 100sten

Wir gratulieren Anni Eberhart zu ihrem 100. Geburtstag - HOCH SOLL SIE LEBEN!

Am Donnerstag, den 24.07.2025 war es soweit: Anni konnte ihren 100. Geburtstag feiern.

Anni Eberhart trat bereits mit der Gründung der Butzenzunft im Jahr 1962 in den Verein ein. Im Laufe der Jahre erhielt sie alle Ehrungen des Vereines, darüber hinaus auch Ehrungen des Trachtengau Schwarzwald für ihr großes Engagement in der Heimatzunft. Unser ältestes Mitglied durften wir im Jahr 2022 für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Butzenzunft ehren. Im Jahr 2024 erhielt Anni die Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Heimatzunft.

Uns war es eine besondere Ehre, Anni zu ihrem 100. Geburtstag gratulieren zu dürfen und wir wünschen ihr für ihre weiteren Lebensjahre viel Gesundheit, Glück und Frohsinn!



Annis sehr geschätzte Trachtengruppe unter der Vorständin Catrin Kleindienst ließen es sich nicht nehmen, sie an ihrem besonderen Ehrentag zu besuchen, um ihr die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.

Bild: Catrin Kleindienst; Text: Susi Geiger

■ Kennt ihr die Gaujugend? -Teil 4 -

Zum guten Schluss stellen wir euch die letzten 3 der insgesamt 12 Mitglieder des Gaujugendausschusses vor. Wenn ihr Lust und Interesse habt bei uns mit zu machen, dann spricht einfach einen von uns 12 an. Wir freuen uns auf Euch.



■ Kindertanzfest Altburg 2025

Am Samstag den 11.10.2025 waren wir bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr bei der Trachtengruppe Altburg zu Gast. In Zusammenarbeit mit der Gaujugend fand dort das Kindertanzfest statt.

Im Vorfeld hat die Gaujugend bei den angemeldeten Vereinen abgefragt welche Tänze Ihre Kinder gerne tanzen. Aus den vielen Meldungen wurde eine Liste angefertigt. Am Tag des Tanzfestes durften dann die angereisten Vereine mit Ihren Kindern die Lieblingstänze auf einzelne Zettel schreiben. Nach dem traditionellen Auftanz und unserem Gaujugend Tanz Yesh wurden dann die weiteren Tänze „ausgelost“. Wer den gezogenen Tanz nicht kannte musste natürlich nicht zuschauen.

Die Gaujugend hat geholfen, die Tänze wurden erklärt und wo nötig unterstützt. Es war durchaus interessant wieviele Varianten es bei verschiedenen Tänzen doch gibt.

Die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Erwachsenen hatten viel Spaß dabei. So mancher kam da richtig ins Schwitzen. Auch unsere beiden Musiker hatten viel Freude daran, die Kinder musikalisch zu begleiten. Zwischen den Tänzen wurden wir von der Trachtengruppe Altburg hervorragend mit Kuchen, Brezeln, Saiten und Getränken versorgt. Es hat hier an nichts gefehlt.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bei den Altburgern für die Einladung und unseren Musikern bedanken.

Damit unsere Kinder in 2 Jahren wieder so einen tollen Mittag erleben dürfen, brauchen wir allerdings Unterstützung: Liebe Vereine, wer sich vorstellen kann so einen Nachmittag auszurichten, soll sich bitte an die Gaujugend wenden.

Bilder u. Text: Sabrina Fiedler



■ Pfingstzeltlager Leidringen 2026

Herzliche Einladung zum Pfingstzeltlager 2026 bei uns in Leidringen!

Alles begann damit, dass sich die Leidringer Kinder und Jugendlichen auf dem Pfingstzeltlager 2025 die Frage gestellt haben „warum ist das Zeltlager eigentlich nie in Leidringen?“ – ja warum eigentlich nicht? Der Plan stand fest: „Wir überreden morgen die Vorstände, wenn sie uns auf dem Zeltlager besuchen kommen.“ Gesagt - getan!

uns auch darüber, dass uns die anderen Leidringer Vereine tatkräftig unterstützen und so viele coole Aktivitäten stattfinden werden.

Wir freuen uns schon auf Euch Kinder, Jugendliche, Betreuer und natürlich Eure Fans!

Es grüßt euch, die Trachtengruppe Leidringen e.V.
Bild: Jana Ruoff,



Und wir können euch feierlich mitteilen, dass die Kinder und Jugendlichen aus Leidringen ziemlich hartnäckig sein können, wenn sie sich etwas in den Kopf gesetzt haben.

Wir möchten uns deshalb nochmals kurz vorstellen: Wir sind die Trachtengruppe Leidringen e.V. und wurden 1966 gegründet. Obwohl Leidringen mit ca. 900 Einwohnern ein kleines Dorf ist, brauchen wir uns mit stolzen 250 Mitgliedern davon ca. 35 aktive Erwachsene und 30 Kinder und Jugendliche nicht zu verstecken.

Zu unserer Vereinsarbeit gehören nicht nur die Volkstanzproben jeden Montagabend, die Auftritte und Umzüge, sondern auch die Pflege unseres Heimatmuseums und verschiedener alter Brauchtümer.

Im nächsten Jahr dürfen wir euch alle in Rosenfeld-Leidringen zum Zeltlager vom 23. Mai bis 25. Mai begrüßen. Der Zeltplatz befindet sich bei der „Kleiner-Heuberg-Halle“, hinter unserer Grundschule und in unmittelbarer Nähe zu einem Spielplatz. Daher ist genug Platz, um sich auszutoben und den ein oder anderen Unfug zu treiben... Ihr dürft euch wie immer auf viel Spaß, Aktion und vor allem auf die Lagerolympiade freuen. Denn neben unseren fleißigen Vereinsmitgliedern, freuen wir

Eine kleine Zeltlager-Anekdote, welche aus einem Jugendleiterbericht von 1994 hervorgeht, möchte ich Euch Lesern nicht vorenthalten:

1994 konnten zum Zeltlager (wo, konnte man dem Bericht nicht entnehmen) lediglich drei Betreuer mit ca. 20 Kindern und Jugendlichen der Trachtengruppe Leidringen anreisen. Abgemacht war, dass weitere Betreuer am Sonntag noch folgen werden. Im Bericht wird nun „liebevoll“ beschrieben, dass die erste Nacht wohl schon sehr „anstrengend“ für die drei Betreuer gewesen sein muss... dies sei an den „sehr fitten“ Kindern und Jugendlichen gelegen.

Als dann die besagte „Betreuer- Verstärkung“ am nächsten Tag anreiste, wurde von diesen festgestellt, dass sich zwei der Jugendlichen bereits verabschiedet hatten, da ihnen das Ganze wohl zu bunt geworden war. Da es 1994 noch nicht allzu viele Handys gab, waren die Jugendlichen mit Sack und Pack auf dem Weg zur nächsten Telefonzelle um ihren Eltern anzurufen und um eine vorzeitige Abholung zu bitten. *Jana Ruoff*

31. Januar 2025

Trachtenverein "Reckhöldele" Niedereschach e. V.

40 Jahre	Hans-Jürgen Lindinger
50 Jahre	Claus Stange
50 Jahre	Gerd Schütz
50 Jahre	Reiner Schütz

07. März 2025

Trachtenverein St. Georgen e. V.

25 Jahre	Verena Haas
25 Jahre	Sandra Jäckle
25 Jahre	Bianca Laufer
40 Jahre	Bernhard Borho

08. März 2025

Trachtengruppe Altburg e. V.

40 Jahre	Cornelia Fischer
50 Jahre	Hermann Schnürle

20. März 2025

Schwarzwälder Trachtengruppe Schömberg e. V.

40 Jahre	Andreas Schiele
----------	-----------------

22. März 2025

Trachtenverein Oberndorf a.N. e. V.

25 Jahre	Silvia Della Pina
----------	-------------------

Musik- und Trachtenkapelle Obereschach e. V.

25 Jahre	Karin Laufer
40 Jahre	Reinhold Kaiser
50 Jahre	Peter Wolf

30. März 2025

Trachtengruppe Zimmern e. V.

50 Jahre	Hubert Ober
----------	-------------

05. April 2025

GTV "G'mütliche Eyachtaler" Felldorf e. V.

25 Jahre	Barbara Baur
40 Jahre	Jürgen Sklorz
40 Jahre	Thomas Straub
40 Jahre	Berhard Volk
40 Jahre	Oliver Walker
50 Jahre	Gerold Bareis
50 Jahre	Gerda Hertkorn
50 Jahre	Anneliese Sklorz
50 Jahre	Rita Hetzel
60 Jahre	Albert Baur
60 Jahre	Heinz Dauner
60 Jahre	Adolf Hertkorn
60 Jahre	Hans Straub
60 Jahre	Ursula Walker
Hans-Jakob-Medaille in Silber	Gerold Bareis
	Albert Baur



05. April 2025

Trachtengruppe Bad Herrenalbe e. V.

40 Jahre	Petra Glasstetter
50 Jahre	Heidi Schumacher
50 Jahre	Ute Waidner
50 Jahre	Rosalinde Wetzel

11. April 2025

Trachten- und Heimatverein Emmingen ab Egg e. V.

50 Jahre	Emmi Schmal
----------	-------------

12. April 2025

Trachtengruppe Flözlingen e. V.

25 Jahre	Matthias Seelinger-Bick
40 Jahre	Ingrid Bick

28. Juni 2025

Bauernkapelle Böfingen e. V. mit Trachtengruppe

25 Jahre	Katrin Haab
25 Jahre	Simon Hauser
25 Jahre	Benjamin Reich
25 Jahre	Verena Ruppel
40 Jahre	Anja Zeller
40 Jahre	Sandra Mathot
40 Jahre	Horst Buckenberger
40 Jahre	Uwe Buckenberger
40 Jahre	Claudia Haas
40 Jahre	Markus Kübler
50 Jahre	Birgit Zinser
50 Jahre	Heiderose Aberle
50 Jahre	Britta Stoll
50 Jahre	Kurt Nübel
60 Jahre	Heinz Kohler

08. November 2025

Trachtenverein Dußlingen e. V.

25 Jahre	Tanja Herrmann
40 Jahre	Carmen Weiblen
40 Jahre	Iris Eißler

13. November 2025

Trachtengruppe Loßburg e. V.

25 Jahre	Siglinde Silzle
25 Jahre	Margit Felkel
50 Jahre	Angela Merz

28. Dezember 2025

Musik- und Trachtenverein Reichenbach e. V.

25 Jahre	Christoph Wöhrle
25 Jahre	Christoph Schwind
50 Jahre	Helmuth Epting

Ehrungsanträge gibt es auf unserer Homepage
zum Download unter www.trachtengau-schwarzwald.de

Der Trachtenverein Bad Dürkheim trauert um seine Mitglieder

Franz von Grafenstein

17.04.1950 - 03.05.2025

Franz trat im Jahre 2005 in unseren Verein ein.
Er war von Beginn an bis zu seiner schweren Krankheit aktiver Musiker und begleitete bei unseren Auftritten musikalisch Lieder und Tänze.
Zeitweise war er auch als Dirigent bei uns tätig.

Inge Schwärzer

02.02.1950 - 01.08.2025

Inge trat im Jahre 1962 in unseren Verein ein.
Sie war lange Zeit aktive Sängerin und Tänzerin, darüber hinaus in der Jugendarbeit und als Schriftführerin tätig. Jahrelang war sie Ansagerin bei unseren Auftritten.
Aufgrund ihrer Verdienste wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt.

Eva-Maria Griebhaber

19.03.1964 - 25.12.2025

Eva-Maria trat im Jahre 2013 in unseren Verein ein.
Von Anfang an war sie aktive Sängerin und Tänzerin. 1 Jahr war sie Kassenprüferin. Von 2016 bis 2024 war sie im Vorstand als Schriftführerin tätig.
Seit 2016 war Eva-Maria Mitglied im Gauausschuss des TGS.

Wir werden unsere verstorbenen Vereinsmitglieder stets in guter Erinnerung behalten.



Reinhold Dannecker

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Reinhold Dannecker, unserem langjährigen Wegbegleiter im Verein.

Die Musik und das Ehrenamt bedeuteten ihm alles: Es verband Menschen, schuf Gemeinschaft und brachte Freude, genauso wie er selbst es lebte.

Über 26 Jahre hinweg engagierte er sich mit großer Leidenschaft in der Vorstandschaft unseres Vereins, davon 14 Jahre als Vorstand. In dieser langen Zeit prägte er den Musikverein entscheidend, führte ihn mit Weitblick und Herz und hatte stets das Wohl der Musikerinnen und Musiker sowie des gesamten Vereins im Blick.

Besonders wird uns seine stets positive Art in Erinnerung bleiben. Egal, wie herausfordernd die Situation war, er begegnete ihr mit Optimismus, einem Lächeln und fast immer mit einem passenden Spruch auf den Lippen. Reinhold verstand es, zu motivieren, Mut zu machen und den Zusammenhalt im Verein zu stärken.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Lieber Reinhold, wir werden dich, deine Musik und deine Sprüche nie vergessen und dich in dankbarer Erinnerung behalten.

Und wenn wir zusammenspielen, dann spielst du mit – unsichtbar, aber immer Teil unserer Musik.



Trachtenmusikverein Langenschiltach e.V.

Im Namen aller Mitglieder

Terminvorschau

März 2026

- 01. Hauptversammlung des TGS
in Flözlingen, Beginn 10.00 Uhr
- 08. Osterbasar in Bierlingen
ab 14.00 Uhr im Trachtenheim
- 14. Tanzlehrgang im ev. Gemeindezentrum Lindenhof
in Oberndorf a. N.

Mai 2026

- 01. Maibaumstellen des Gebirgstrachtenverein
„Almfrieden“ Schwenningen
an der Vereinsgaststätte „Wildpark“
- 14.-17. Baden-Württemberg-Tage im Rahmen der
Heimattage in Oberkirch
- 23.-25. Pfingstzeltlager der Gaujugend in Leidringen
- 29.-31. Deutscher Trachtentag in Lübbenau / Spreewald

Juni 2026

- 27.-28. Trachtenmarkt in Bad Dürkheim
- 28. Kinder- und Jugendgautrachtentreffen
in Bad Dürkheim

Juli 2026

- 17.-20. Schäferlauf Wildberg
- 25.-26. Starzachfest
- 31. bis 02.08. Sommernachts- und Gartenfest
in Reichenbach

September 2026

- 11.-13. Landesfesttage/ Heimattage in Oberkirch
- 13. Landesfestumzug in Oberkirch
- 27. Herbstfest Bierlingen im Trachtenheim

Oktober 2026

- 17.-19. Kirbe Hirrlingen
- 18. Kirbe Empfingen
- 24. Z'liachtobed Bierlingen im Trachtenheim

November 2026

- 22. Adventsbasar in Bierlingen im Trachtenheim
- 28. Adventskonzert im Kurhaus Schömburg

Dezember 2026

- 29. Winterheimatabend Lauterbach



Im Theaterhaus uf d'r Almet in Würzbach,
„Der Alibi-Bauernhof“

06. + 07.03., 13. + 14.03., 27. + 28.03.

10. + 11.04.2026: **Beginn jeweils 19.30 Uhr**

Sonntag 12.04.2026, Nachmittags, Beginn 13.30 Uhr

Weitere Infos und alle Termine auch unter
www.wuerzbacher-bauerntheater.de

Karten-Vorverkauf seit Oktober 2025.

Liebe Vereinsverantwortliche, schickt uns bitte
eure Termine zur Veröffentlichung.



Nachruf

Der Trachtengau Schwarzwald trauert um sein
verstorbenes Gauausschussmitglied

Eva-Maria Griebhaber

sowie sein ehemaliges Ausschussmitglied

Reinhold Dannecker

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum und verantwortlich für den Inhalt:

Trachtengau Schwarzwald e.V.
Kontakt Gaubüro: Tel.: 07454 - 8780044
gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de

Gestaltung:
A. Jauch, A. Majewski, Michael Beha, Gabi Müller

Druck: Werner Esslinger oHG Offsetdruck
David-Würth-Straße 66, 78054 Villingen-Schwenningen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf das
Gendern verzichtet. Immer dann, wenn nur die männliche
Form erwähnt wird, sind selbstverständlich auch weibliche
und diverse Formen gemeint.
Wir bitten um Verständnis.